

Der Zauberer.

(C. F. Weiße.)

(Andante espressivo.)

14.

1. Ihr Mäd - chen flieht Da - mö - ten
 2. Sah ich ihn an, so ward mir
 3. Er führ - te mich in dies Ge -
 4. Entbrannt drückt er mich an sein

ja! Als ich zum er - sten-mal ihn sah, da fühlt ich,
 heiß, bald ward ich rot, bald ward ich weiß, zu - letzt nahm
 sträuch, ich wollt ihn fliehn und folgt ihm gleich; er setz te
 Herz, was fühlt ich! welch ein sü - ßer Schmerz! ich schluchzt, ich

so was fühlt ich nie, mir ward, — mir ward, ich weiß nicht
 er mich bei der Hand; wer sagt — mir, was ich da emp-
 sich, ich setz - te mich; er sprach, — nur Sil - ben stam - melt
 at - me - te sehr schwer, da kam — zum Glück die Mut - ter

wie, ich seufz - te, zit - ter - te, und schien mich doch zu freun; glaubt mir, er
 fand? ich sah, ich hör - te nichts, sprach nichts als ja und nein; glaubt mir, er
 ich; die Au - gen starr - ten ihm, die mei - nen wur - den klein; glaubt mir, er
 her; was würd, o Göt - ter, sonst nach so viel Zau - be - rein aus mir zu -

muß ein Zaub - rer sein.
 muß ein Zaub - rer sein.
 muß ein Zaub - rer sein.
 letzt ge - wor - den sein!

§
 Vom Zeichen.